

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vermittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 7 Sgr. 6 Pf.



Ämtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Landshuter Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 16. **Mittwoch, den 13. Juny** **1849.**

Aus den Verhandlungen des hiesigen Vereins für Gesetz und Ordnung.

Sitzung vom 19. May 1849.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird vorgelesen, genehmigt und vollzogen. Demnächst geschah die Vorlesung der gemäß Beschlusses vom 12. d. M. entworfenen und an das hohe Staatsministerium abgesendeten Adresse, betreffend die Abänderung des Wahlmodus für die Zusammensetzung der zweiten Kammer und namentlich die nähere Erklärung in Betreff der zur Urwahl berechtigenden „Selbstständigkeit.“ Nachdem der Vorsitzende ein Schreiben des Breslauer konstitutionellen Central-Vereins über die bevorstehenden Wahlen der Versammlung mitgetheilt hatte, wurde die Discussion über das Motto des Vereins-Organs wieder aufgenommen und in Folge derselben beschlossen, dasselbe für die Zukunft ganz wegzulassen.

Statt der politischen Rundschau wurden mehrere Zeitungsartikel und auch die Ansprache Sr. Majestät des Königs an Sein Volk und Sein Heer vorgelesen.

Die nächste Sitzung wurde wegen der bevorstehenden Pfingstfeiertage auf den 2. Juni c. festgesetzt.

Nachdem dieselbe in gewöhnlicher Weise eröffnet worden, geschah die Mittheilung von Vereinszuschriften. Dann hielt Candidat Kluge die politische Rundschau, worauf der Vorsitzende über die neue Gerichts-Organisation sprach.

Statt des abgegangenen ersten Schriftführers wurde der Oberlehrer Wicher zum Vereins-Secretair gewählt. Ein Vortrag des Rechts-Anwalts Ulrich über das neue Wahlgesetz wird angemeldet und zur Tagesordnung für die nächste Sitzung gestellt, diese aber auf den 9. Juni c. anberaumt.

Der Vorsitzende eröffnete dieselbe mit der Vorlesung des über die drei letzten Sitzungen zusammengefaßten Protokolls, welches nach Berücksichtigung einiger dagegen erhobenen Einwendungen von der Versammlung genehmigt und in der üblichen Weise vollzogen wurde.

Hierauf ging man zur Tagesordnung über, auf welcher ein Vortrag des Vice-Vorstands Ulrich